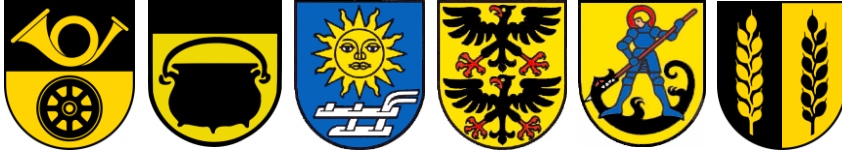


# Versorgungsregion Oberes Homburgertal



## Vertrag über die Versorgungsregion Oberes Homburgertal VOH

vom dd.mm.2021

Die Einwohnergemeinden Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läuelfingen, Rümlingen und Wittinsburg vereinbaren - gestützt auf § 34 des Gemeindegesetzes <sup>1</sup>:

### I. Allgemeine Bestimmungen

#### § 1 Gemeinsame Versorgungsregion

<sup>1</sup> Die Einwohnergemeinden Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läuelfingen, Rümlingen und Wittinsburg (kurz: Vertragsgemeinden) bilden die Versorgungsregion Oberes Homburgertal VOH gemäss § 4 APG <sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Zur Erledigung der Aufgaben innerhalb der Versorgungsregion fungiert eine der Vertragsgemeinden als Leitgemeinde.

<sup>3</sup> Das Rechtsdomizil der gemeinsamen Versorgungsregion befindet sich am Sitz der Leitgemeinde.

#### § 2 Ausführende Vereinbarung

<sup>1</sup> Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden regeln in einer separaten Vereinbarung die Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag.

### II. Delegiertenversammlung

#### § 3 Zusammensetzung und Bestellung

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung besteht aus den von den Vertragsgemeinden bestimmten Delegierten.

<sup>2</sup> Jede Vertragsgemeinde delegiert ein Mitglied. Nicht wählbar als Delegierte sind Personen, welche gleichzeitig bei einem Leistungserbringer in der Versorgungsregion angestellt sind.

<sup>3</sup> Jede Vertragsgemeinde bestimmt das Wahlorgan für ihre Delegierten selber. Die Amtsperiode dauert vier Jahre und richtet sich nach der Legislaturperiode der Gemeinderäte.

<sup>4</sup> Die Delegiertenversammlung konstituiert sich selbst und wählt für jede neue Amtsperiode ein Präsidium, ein Vizepräsidium und ein Aktariat.

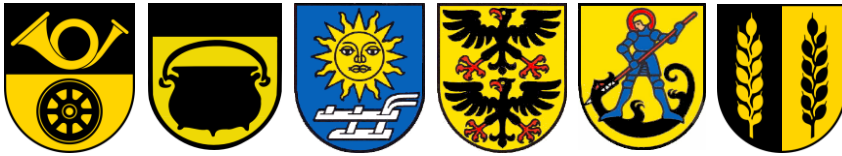
<sup>5</sup> Die Delegierten werden von den jeweiligen Vertragsgemeinden gemäss deren Ansätzen für die Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen entschädigt.

---

<sup>1</sup> Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 28.05.1970 (SGS 180)

<sup>2</sup> Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) vom 16.11.2017 (SGS 941)

# Versorgungsregion Oberes Homburgertal



## § 4 Aufgaben und Zuständigkeit

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung nimmt alle Aufgaben wahr, für welche die Versorgungsregion gemäss APG und der APV <sup>3</sup> zuständig ist.

<sup>2</sup> Die Delegierten beschliessen mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen über:

- a. die Genehmigung des Budgets der Versorgungsregion;
- b. die Verabschiedung der Rechnung der Versorgungsregion;
- c. die Beauftragung der Aufsicht gemäss § 8 APG;
- d. die Kenntnisnahme der Aufsichtsergebnisse gemäss § 8 APG;
- e. Beschluss von aufsichtsrechtlichen Massnahmen gemäss § 8 APG und Art. 387 ZGB;
- f. Beschluss von zusätzlichen Qualitätsanforderungen gemäss § 11 APG;
- g. die Beschlussfassung über Ausgaben unter Vorbehalt der Ausgabenzuständigkeit.

<sup>3</sup> Die Delegierten beschliessen mit 2/3-Mehr der anwesenden Stimmen ausserdem über:

- a. die strategische Ausrichtung der Versorgungsregion;
- b. Finanzanträge ausserhalb des Budgets;
- c. die Umsetzung der Informations- und Beratungsstelle gemäss § 15 APG;
- d. die Erstellung und Verabschiedung des Versorgungskonzepts gemäss § 20 APG;
- e. den Abschluss und die Kündigung von Leistungsvereinbarungen gemäss § 21 APG;
- f. die Aufnahme neuer Vertragsgemeinden;
- g. Wahl der Leitgemeinde gemäss § 1 Abs. 2 dieses Vertrages;
- h. die Änderungen der Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag;
- i. den Ausschluss einer Vertragsgemeinde.

<sup>4</sup> Budget, Rechnung, Versorgungskonzept und Leistungsvereinbarungen werden den Vertragsgemeinden mindestens 20 Tage vor Beschlussfassung der Delegiertenversammlung zur Vernehmlassung zugestellt.

## § 5 Einberufung

<sup>1</sup> Ordentliche Versammlungen finden unter Einhaltung der Frist gemäss § 4 Abs. 4 nach Bedarf, aber mindestens zweimal jährlich statt. Ausserordentliche Versammlungen sind innerhalb von 20 Tagen einzuberufen, wenn dies 1/3 der Mitglieder der Delegiertenversammlung unter Angabe der Traktanden verlangt. Die Einladung ist den Delegierten mit den Traktanden mindestens 20 Tage vor dem Versammlungsdatum elektronisch oder in Papierform zuzustellen.

<sup>2</sup> Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn 2/3 der Delegierten anwesend sind. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen.

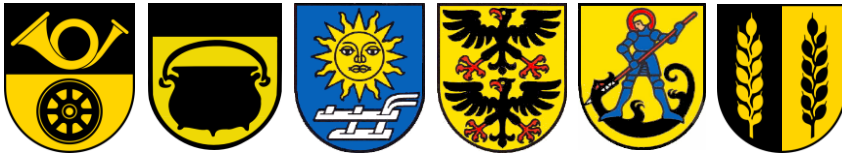
<sup>3</sup> Bei Abstimmungen gibt das Präsidium bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Bei Wahlen entscheidet bei Stimmgleichheit das Los. Dieses wird durch das Präsidium gezogen.

<sup>4</sup> Die Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist zulässig, sofern alle Delegierten eine Antwort abgegeben haben. Wenn ein Delegierter eine Diskussion verlangt, so ist eine Versammlung einzuberufen. Der Zirkulationsbeschluss ist im Rahmen der nächsten Delegiertenversammlung zu protokollieren.

---

<sup>3</sup> Altersbetreuungs- und Pflegeverordnung vom 20. März 2018 (SGS 941.11)

# Versorgungsregion Oberes Homburgertal



## III. Leitgemeinde

### § 6 Aufgaben

- <sup>1</sup> Die Leitgemeinde erstellt Budget und Jahresrechnung der Versorgungsregion und gilt als Korrespondenzadresse.
- <sup>2</sup> Die Leitgemeinde führt die Rechnung der Versorgungsregion.
- <sup>3</sup> Die Leitgemeinde wird nach effektivem Aufwand im Rahmen des Budgets durch die Versorgungsregion entschädigt.

## IV. Bedarfsabklärung

### § 7 Informations- und Beratungsstelle

- <sup>1</sup> Die Informations- und Beratungsstelle gemäss § 15 Abs. 2 APG wird im Rahmen einer Leistungsvereinbarung an dafür spezialisierte Pflegefachpersonen oder Einrichtungen vergeben.

## V. Kontrolle

### § 8 Rechnungs- und Geschäftsprüfung

- <sup>1</sup> Die Geschäftsprüfungskommission der Leitgemeinde amtiert als Prüfungskommission.
- <sup>2</sup> Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden gemäss den Ansätzen der Leitgemeinde durch diese für die Teilnahme an den Sitzungen inkl. Vorbereitung entschädigt.

## VI. Finanzierung

### § 9 Finanzierung

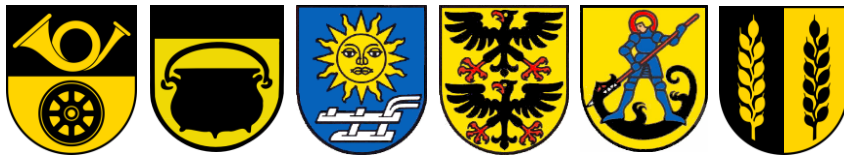
- <sup>1</sup> Die Aufgaben der Versorgungsregion Oberes Homburgertal werden von den Vertragsgemeinden gemeinsam finanziert und zum folgenden Verteilschlüssel verrechnet: 30% Sockelbeitrag nach gleichen Teilen, 70% nach Einwohnerzahl gemäss 31. Dezember des Vorjahres.
- <sup>2</sup> Die Kosten der Informations- und Beratungsstelle, welche durch die Nutzung im Einzelfall entstehen, werden der für die jeweilige leistungsbeziehende Person zuständigen Vertragsgemeinde verrechnet
- <sup>3</sup> Gemeinden, welche aus der Versorgungsregion ausgetreten sind, beteiligen sich anteilmässig an allfälligen nachträglich entstehenden Kosten, welche auf Sachverhalte zurückzuführen sind, die sich während der Zeit ihrer Mitgliedschaft ereignet haben.

## VII. Schlussbestimmungen

### § 10 Konflikterledigung

- <sup>1</sup> Entstehen aus der Auslegung oder Anwendung des vorliegenden Vertrages Konflikte, sind die Vertragsgemeinden zur Verhandlung verpflichtet und bemühen sich aktiv um eine Bereinigung der Differenzen, gegebenenfalls unter Beizug der zuständigen Direktion des Kantons.
- <sup>2</sup> Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsgemeinden den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz über die Verfassungs- und Verwaltungsprozessordnung beschreiten. Diesfalls beantragen sie die Durchführung des beschleunigten Verfahrens.

# Versorgungsregion Oberes Homburgertal



## § 11 Inkrafttreten und Dauer

<sup>1</sup> Dieser Vertrag tritt per 01. Juli 2021 in Kraft und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Der Vertrag kann unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten von jeder Vertragsgemeinde schriftlich auf den 31. Dezember eines Kalenderjahres gekündigt werden, jedoch frühestens auf den 31. Dezember 2024.

## § 12 Übergangsbestimmung

<sup>1</sup> Die erste Amtsperiode dauert ab Rechtskraft des Vertrages bis Ende der dazumal laufenden Legislaturperiode.

## § 13 Abschluss, Genehmigung

<sup>1</sup> Dieser Vertrag wird durch die Gemeinderäte aller Vertragsgemeinden abgeschlossen.

<sup>2</sup> Er bedarf der Genehmigung der Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden sowie der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft.

<sup>3</sup> Wird der Vertrag nicht von allen Gemeindeversammlungen genehmigt, so gilt er trotzdem zwischen den übrigen Gemeinden.

## Die Vertragsgemeinden:

### Gemeinde Buckten

Daniel Meier  
Gemeindepräsident

Katrin Buser  
Gemeindeverwalterin

Buckten, den

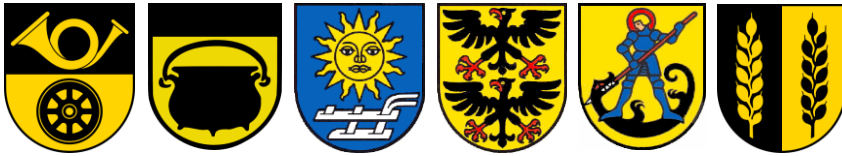
### Gemeinde Häfelfingen

Rainer Feldmeier  
Gemeindepräsident

Christine Gerhard  
Gemeindeverwalterin

Häfelfingen, den

# Versorgungsregion Oberes Homburgertal



## Gemeinde Känerkinden

Adrian Ammann  
Gemeindepräsident

Anita Kunz Propst  
Gemeindeverwalterin

Känerkinden, den

## Gemeinde Läuelfingen

Sabine Bucher  
Gemeindepräsidentin

Thomas Faulstich  
Gemeindeverwalter

Läuelfingen, den

## Gemeinde Rümelingen

Matthias Liechi  
Gemeindepräsident

Nicole Bürgin  
Gemeindeverwalterin

Rümelingen, den

## Gemeinde Wittinsburg

Caroline Züricher  
Gemeindepräsidentin

Simone König  
Gemeindeverwalterin

Wittinsburg, den